

Diamant = Hochzeit in Oudler.



In den 1920er Jahren fand man in den Lokalzeitungen recht selten Fotos. Umso mehr war es eine Besonderheit, als die Malmédy-St. Vith Volkszeitung am 06.02.1929 diese beiden Bilder von Petronella und Paul Streicher-Maraite aus Oudler veröffentlichte (hier stark vergrößert).

Titelbild: 8-8-Flak mit Bedienpersonal des RAD, Bullenhausen 1944: Geschützführer Paul Moris (links) mit Kanonier Pat; der Sitz rechts im Bild war der „Arbeitsplatz“ des K6, hier Robert Elsen aus Iveldingen. (Foto: R. Elsen)

INHALTSVERZEICHNIS

Als Jugendlicher an die Flak (1) S. 27
Werner Brüls

Gemeinde- und Ortsvorsteher: ein verschwundenes Ehrenamt (1) S. 29
Norbert Thunus (Übers. Karin Heinrichs)

Die Burg Ouren (2) S. 32
Cynthia Colling

Belgische Gebietsforderungen vor und nach dem Ersten Weltkrieg (2) S. 35
Klaus-Dieter Klausner

Mit 16 in der Wehrmacht (2) S. 39
Norbert Girkes (†)

Das Bild mit dem Patenonkel S. 41
Alfred Rauw

RUBRIKEN S. 42-43
- Vereinsleben
- Aus der Fotokiste

HEIMATLICHES S. 44
Winter
Johannes Schlaf

MUNDART S. 44
Belöstigungsstür
Christoph Henkes, Holzheim

ZVZ Zeitschrift für Geschichte, Brauchtum und Kultur

Mitgliedsbeitrag:

Inland: 22 €
Ausland: 29 €
Porto inbegriffen
Konto für Mitgliedsbeiträge:
IBAN: BE89 1030 2648 2785
BIC: NICABEBB

Verlag: Kgl. Geschichts- und Museumsverein „Zwischen Venn und Schneifel“
MwSt. BE 0409.696.425

Verantwortlicher Herausgeber:
Dr. Jens Giesdorf, Lasel

Druckkoordination:
Luca Haas, Schönberg
Walter Hilgers, Crombach

Versand und Redaktion:
ZVS-Museum,
Schwarzer Weg 6, B-4780 St.Vith
Tel. 080 22 92 09 (werktags 13-17 Uhr)

E-Mail: info@zvs.be
Internet: www.zvs.be

Druck: PRO D&P, St.Vith

Die Veröffentlichungen verpflichten nur den jeweiligen Verfasser - für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Der Abdruck der in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge in Wort und Bild ist, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Kgl. Geschichts- und Museumsvereins „Zwischen Venn und Schneifel“ gestattet.

Ostbelgien Mit Unterstützung der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens

TCF Der Umwelt zuliebe auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

KALENDARIVM

Vor 90 Jahren:

Diamanthochzeit in Oudler

Auch heute noch ist das Fest der Diamanthochzeit nur wenigen Paaren vergönnt; früher war es eine absolute Seltenheit. So berichtete die Malmédy-St. Vith Volkszeitung in drei Ausgaben von der Diamanthochzeit der Eheleute Paul Streicher und Petronella Maraite aus Oudler, die am Dienstag, 5. Februar 1929 gefeiert wurde. Wegen der Seltenheit des Ereignisses veröffentlichte das Blatt sogar ein Foto des Jubelpaares, das für sein Alter (84 bzw. 82 Jahre) noch recht rüstig war.

In aufwändigen Vorbereitungsarbeiten hatten die Dorfeinwohner Tannengebünde sowie zwei Triumphbogen vom Haus Streicher bis zur Kirche aufgestellt, und alle Häuser waren zur Feier des Tages mit Flaggen geschmückt. Das Wohnhaus des Jubelpaares war unter Kränzen und Girlanden fast verschwunden.

Bereits um 9 Uhr morgens begannen die Feierlichkeiten mit einer Darbietung des Musikvereins. Kurz danach trafen einige Geistliche, angeführt von Ortspfarrer Schoenmakers, sowie zahlreiche Einwohner von Oudler und Umgebung ein, um das Jubelpaar zur festlich dekorierten Kirche zu geleiten.

Pfarrer Schoenmakers schilderte in einer „schwungvollen Ansprache“ den Verlauf der 60 Ehejahre. Nach der Segnung des Paares wurde eine feierliche Messe mit Te Deum gehalten.

Anschließend geleitete der Festzug das Ehepaar Streicher nach Hause und zum Lokal Kohnen, wo es die Glückwünsche entgegennahm. Die Gemeinde Thommen war durch Bürgermeister Reitzen und drei Schöffen vertreten. Auch damals war es schon üblich, dass das Königshaus ein Glückwunschsreiben übermittelte und die Gemeinde „prächtige Geschenke“ überreichte.

Während des Festessens trugen die Enkel und die Nachbarskinder Lieder und Gedichte vor. Der Nachmittag wurde vom Musikverein und vom Gesangverein gestaltet. Um 19 Uhr zog ein Fackelzug zum Hause Streicher, wo nun das Geschenk der Nachbarschaft überreicht wurde und Jakob Calles eine Ansprache im Namen der Vereine und der Dorfbewohner hielt. Während das Jubelpaar allen Beteiligten seinen Dank aussprach, ertönten Böllerschüsse. Danach klang das Fest im Lokal Kohnen „bei Freitrunke und Musik“ aus.

Karin Heinrichs